



Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 10 01 49, 38201 Salzgitter

Bundesamt für Strahlenschutz  
Willy-Brandt-Straße 5  
38226 Salzgitter

Postfach 10 01 49  
38201 Salzgitter

Telefon: 030 18333 - 0  
Telefax: 030 18333,

E-Mail: [ePost@bfs.de](mailto:ePost@bfs.de)  
Internet: [www.bfs.de](http://www.bfs.de)

Bundesamt für Strahlenschutz  
Herr Ranft  
als atomrechtlich verantwortliche Person  
für die Schachanlage Asse II, o. V. i. A.

im Hause

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:  
04.12.2014  
22.12.2014

Mein Zeichen:  
EÜ-9A 9160/2-413

Durchwahl:

Datum:  
23.12.2014

## Schachanlage Asse II

*Änderung der Zustimmung zur Revision der Unterlage „Arbeitsanweisung Schnellschlussschieber“ und Bestätigung der Erfüllung einer Auflage*

### I. Entscheidung

Die Endlagerüberwachung (EÜ) ändert die Zustimmung zur Anwendung der Unterlage „Arbeitsanweisung Schnellschlussschieber“, Aktenzeichen s. o. vom 27.10.2014 wie folgt:

Auflage 1: Vor Bohrbeginn sind alle Personen, die am Betriebspunkt Faktenerhebung tätig werden dahingehend zu unterweisen, dass *der* Kugelhahn in der Bypass-Leitung am Schnellschlussschieber während des Betriebs der Bohranlage geschlossen zu halten ist. Die Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren.

Alle übrigen Hinweise des vorgenannten Bescheids bleiben unverändert.

Weiterhin wird die Erfüllung der nunmehr geänderten Auflage 1 bestätigt.

Dieser Entscheidung liegen folgende Unterlagen zugrunde:

- /1/ Schreiben BfS / SE 6.1 / kasa, 9A / 65221000 / DA / AY / 0906 / B224003900U, 04.12.2014.
- /2/ Asse-GmbH, Zustimmung zur MzÄ 067/2014 – Arbeitsanweisung Schnellschlussschieber, EÜ-9A 9160/2-413, Feststellung Umsetzung der Auflage, 9A / 65220000 / 01STS / DA / AA / 0007 / 00, 21.11.2014, vorgelegt mit /1/.
- /3/ Mail BfS / SE 6.1 / „Zustimmung zur MzÄ 067/2014 - Arbeitsanweisung Schnellschlussschieber, EÜ-9A 9160/2-413, Feststellung Umsetzung der Auflage“, 22.12.2014.

## **II. Hinweis**

Der Antragsteller besitzt im Rahmen seiner Stellungnahme zum Entwurf einer Zustimmung die Möglichkeit, Korrekturvorschläge zu unterbreiten.

## **III. Begründung**

Mit Schreiben /1/ wurde bei EÜ die Bestätigung der Erfüllung der Auflage 1 aus der Zustimmung EÜ-9A 9160/2-413 vom 27.10.2014 beantragt. Mit /1/ wurde ein Brief der Asse-GmbH /2/ vorgelegt, aus dem unter anderem hervorgeht, dass die dargestellte Auflage in der vorliegenden Form technisch nicht umsetzbar sei. Es wird weiterhin erläutert, wie sich der gegenwärtige technische Zustand tatsächlich darstellt. Schließlich ist eine Dokumentation beigefügt, die nachweist, dass das Schutzziel der Auflage 1 in seinem eigentlichen Sinne erfüllt ist. Mit Mail /3/ wird das Schreiben /1/ dahingehend ergänzt, dass eine Abänderung der Auflage 1 aus der in Rede stehenden Zustimmung begehrt wird.

Aufgrund der Ausführungen in /1/ bis /3/ wird die Auflage 1 entsprechend geändert. Weiterhin wird die Erfüllung der nunmehr geänderten Auflage bestätigt.

Im Auftrag